

## Modeschau mit Musik von Meiri

Walenstadt. – Übermorgen Donnerstag findet um 20 Uhr im Hotel Seehof, Walenstadt, wieder eine grosse Modeschau mit Boutique Baccara, Maria's Schuhmode, Susobike und Gubser Optik, Uhren und Bijouterie, statt (musikalische Unterhaltung mit Meiri). Reservationen bei Boutique Baccara, Telefon 081 735 2627. (pd)

## Erzählnacht in der Gemeindebibliothek

Mels. – Wiederum macht die Gemeindebibliothek Mels-Sargans bei der Erzählnacht am Freitag, 14. November, mit. Das Motto lautet: «Ich spiele, du spielst – spiel mit». An diesem Abend werden die Interessierten Geschichten rund ums Spielen am Wasser und im Wasser begleiten. Anschliessend geniessen die Kinder einen «Teichsirup» mit Würstchen (Gruppe 1: Beginn um 17 Uhr, Kinder von vier bis sechs Jahren; Gruppe 2: Beginn um 18.30 Uhr, Kinder von sechs bis acht Jahren). Treffpunkt ist jeweils in der Bibliothek. Die Eltern sind ebenfalls willkommen. Damit es auf der Reise gemütlich wird, bitte ein Sitzkissen mitnehmen. Anmeldungen werden direkt in der Bibliothek (per E-Mail: in fo@biblio-mels-sargans.ch oder unter 081 723 5477) bis 12. November entgegengenommen. (pd)

## Sich kreativ ausleben beim Kerzenziehen



Schon weihnachtets leise: Am Sonntag beginnt das Kerzenziehen in Mels.

Mels. – Vom 2. bis 8. November lädt das Kerzenteam Mels wieder alle kreativen kleinen und grossen Leute ins Pfarreiheim Mels ein (Kinder ab 10 Jahren).

Neu können an der Kasse auch Gutscheine zum Kerzenziehen gekauft werden. Schliesslich bekommt der Weihnachtsbaum «mit selbstgezeichneten Christbaumkerzen eine ganz persönliche Note. Oder man kann damit einen wunderschönen Adventskalender selber gestalten», wie es in der Ausschreibung heisst.

Das Kerzenteam unterstützt dieses Jahr die «Heldin des Alltags 2013», die mit ihrer Stiftung «Herzensbilder» Familien mit schwerbehinderten oder schwerkranken Kindern in dieser Zeit des Ausnahmezustandes, des Kampfes, Hoffens und Bangens fotografisch begleitet. (pd)

ANZEIGE

**BABOR**  
BEAUTY SPA

BABOR Schönheits-Wochen in der Tamina Therme

10 % Rabatt auf BABOR Beauty- und Wellnessbehandlungen sowie auf BABOR Produkte.

www.taminatherme.ch/babor

# Sanitätsdienst ist wichtiger Teil der Feuerwehrausbildung

Bereits zum sechsten Mal hat die Jugendfeuerwehr (JFW) Tamina ihre jährliche Hauptübung durchgeführt. Das Leiterteam legte diese Geschichte in der Nähe des Feuerwehrdepots Bad Ragaz an.

Von Martin Nauer

Bad Ragaz. – Eine ansehnliche Anzahl Interessierter – unter ihnen mehrere Feuerwehrkommandanten und weitere Angehörige der Feuerwehr – verfolgte das Geschehen aufmerksam. JFW-Kommandant Claudio Schneider und seine Mitarbeitenden hatten eine Übung mit dem Schwergewicht Sanitätsdienst genau geplant. Gearbeitet wurde an drei Posten. Löschen stand als Erstes auf dem Programm. Dabei kam das Tanklöschfahrzeug (TLF) zum Einsatz. Das Retten einer Verletzten folgte am nächsten Posten. Dass dabei die neue Autodrehleiter (ADL) zum Einsatz kommen würde, war vorzusehen gewesen.

### Jede(r) ist Teil eines Ganzen

Als Einsatzleiterin in der Löschübung betätigte sich Corina Kühne. Nach einem Alarm waren das TLF und ein Rüstfahrzeug (ohne Blaulicht und Sirene) auf den Schadenplatz an der Tamina gefahren und eingewiesen worden. Rasch aber ohne Hektik befolgten da die Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren die Weisungen der Einsatzleitung. Material wurde verteilt, der Hydrant in der Nähe einsatzbereit gemacht, und Schläuche wurden verlegt. Dann rauschte das Wasser aus drei Leitungen auf das zu löschende Objekt. Alles funktionierte. Das Gelernte wurde angewendet. Alle hatten Hand in Hand gearbeitet, als Teile eines Ganzen. Bei der kurzen Besprechung nach der Übung durften die Jugendlichen viel Lob seitens der Ein-



«Das kannst du!»: Die Einsatzleiterin Corina Kühne muntert bei der Auftragserteilung ein Mädchen auf. Bilder Martin Nauer

satzleiterin und verdienten Applaus des Publikums entgegennehmen.

### Am Schluss eine Überraschung

Bei der Rettung einer Verletzten aus dem ersten Stock des Feuerwehrdepots mittels ADL galt es, mit dem Maschinisten als Team richtig zusammenzuarbeiten. Bahre und Vakuummatratze wurden vorbereitet und am Rettungskorb montiert. Dann konnte die luftige Fahrt in die Höhe beginnen.

Beim Bergen der Verletzten mussten alle gesichert werden. Nachdem die Verletzte auf der Bahre unten angekommen war, wurde sie von Sani-

tätern übernommen und betreut. Auch hier wandten die Beteiligten ihr Wissen und Können gezielt an.

So richtig gefordert aber waren die Jungfeuerwehrleute, als ein Mann im Publikum – von der Übungsleitung dafür engagiert – plötzlich zusammenbrach. Nachdem der erste Schrecken überwunden war, handelten die Retter entschlossen. Sie leisteten Erste Hilfe und bargen den Gestürzten und stellten dessen Abtransport sicher.

### Nachwuchs gesucht

Die Leiterinnen und Leiter hatten

während der Übung aufmerksam nach der Devise «machen lassen, so wenig wie möglich eingreifen» gehandelt.

Sie seien mit dem Gezeigten ordentlich zufrieden, sagte JFW-Kommandant Schneider an ihrer Stelle, nachdem sich das Leitungsteam nach der Hauptübung innert Minuten ins Servicepersonal für die Festwirtschaft verwandelt hatte. Und fügte hinzu: «Die, die jetzt dabei sind, machen Freude. Noch mehr würde es uns aber freuen, wenn wir wieder Neueintritte, besonders solche ‚aus dem Tal‘, hätten.»



Im Rettungskorb der ADL: Die Bahre ist montiert und das Rettungsteam bereit zur «Auffahrt».



Am Wasserwerfer: Der Nachwuchs lernt die Handhabung der modernen Geräte.



Nach der Rettung: Die Patientin wird betreut.



Spas muss (auch) sein: So kann Teamwork spielerisch geübt werden.